



# SITZUNGSVORLAGE

Nr. **2 1 - V - 0 5 - 0 0 1 2**  
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) Dezernat V

Fahrplanwechsel am 12.12.2021

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

## Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16		
		<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent

Andreas Kowol  
Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
- Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
- siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz  
Stadtkämmerer

## A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind  **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.  
 finanzielle Auswirkungen verbunden.  
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

### I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel  rot  grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: \_\_\_\_\_  
 in %: \_\_\_\_\_

### II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling  Investition  Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: \_\_\_\_\_  
 in %: \_\_\_\_\_

### III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um  Mehrkosten  
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/Üpl in €	Finanzierung (Sperr-, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
<b>Summe einmalige Kosten:</b>									

<b>Summe Folgekosten:</b>									

**Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:**  
 Die Kosten i.H.v. 220.000 € sind im Wirtschaftsplan der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH abgebildet.

## **B Kurzbeschreibung des Vorhabens**

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)

Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein Pflichtfeld.

Ziele des Vorhabens sind vor dem Hintergrund Fahrgastnachfrage und in Umsetzung des gültigen Nahverkehrsplans ein auf die Bedürfnisse der Fahrgäste angepasstes Angebot im Buslinienverkehr, eine Verbesserung der Erschließungs-, Bedienungs- und Verbindungsqualität durch den öffentlichen Personennahverkehr sowie die Erstellung neuer Bedienungsangebote in definierten Räumen zur optimalen Vertaktung der Verbindungen.

### **Anlagen:**

## **C Beschlussvorschlag:**

1. Den von der Lokalen Nahverkehrsorganisation beim Magistrat und von der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH im lokalen Busverkehr geplanten Maßnahmen zum Fahrplanwechsel am 12.12.2021 wird zugestimmt.
2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die unter dem Punkt 1 genannten Maßnahmen mit dem Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt Wiesbaden in Einklang stehen.
3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die in dieser Sitzungsvorlage dargestellten Veränderungen im lokalen Busverkehr finanziell über den Wirtschaftsplan der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH abgebildet werden.

## **D Begründung**

Zu 1:

Mit dem Fahrplanwechsel im lokalen Busverkehr am 12.12.2021 werden die Ziele einer ausreichenden Verkehrsbedienung der Stadt Wiesbaden mit dem öffentlichen Personennahverkehr, die Anpassung der Verkehrsangebote an die Verkehrsnachfrage und die Wirtschaftlichkeit der Leistungserstellung verfolgt. Trotz der aus Pandemiegründen vorübergehend gesunkenen Fahrgastzahlen gilt es, den öffentlichen Personennahverkehr als Bestandteil der gesellschaftlichen Daseinsvorsorge weiter bedarfsgerecht auszubauen.

Im Einzelnen werden von der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH folgende Maßnahmen umgesetzt:

### **Linie 17 (Klarenthal - Luisenplatz - Bierstadt)**

Aufgrund verkehrlicher Änderungen im Stadtteil Bierstadt ist eine Anpassung der aktuellen Umläufe der Linie 17 vonnöten. Gleichzeitig werden in diesem Zuge die Umlaufzeiten der Linie 17 so angepasst, dass die Linie zu einem späteren Zeitpunkt wie geplant in das derzeit im Bau befindliche Wohngebiet Bierstadt Nord weitergeführt werden kann, um das neue Wohngebiet entsprechend den Standards des lokalen Nahverkehrsplans der Landeshauptstadt Wiesbaden in den ÖPNV einzubinden.

Linie AST24 (Schierstein - Frauenstein - Bestattungswald / TERRA LEVIS)

Zur Ausweitung der tangentialen Direktverbindung zwischen Frauenstein und Schierstein werden an Schultagen montags bis freitags zu Schulbeginn und zu Schulende jeweils zwei zusätzliche Fahrten des AST24 auf Abruf per Kleinbus durchgeführt. Die Fahrstrecke der neu eingeführten Fahrten des AST24 umfasst folgende Haltestellen:

Frauenstein/Goethestein - Alfred-Delp-Straße - Burg - Herrnbergstraße - Bürgermeister-Schneider-Straße - Schierstein/Friedhof - Reichsapfelstraße/Rathaus - Zeilstraße

Es ist ein zweijähriger Probebetrieb vorgesehen.

Linie AST35 (Medenbach - Breckenheim - Wallau - Nordenstadt), AST36 (Sonnenberg - Bierstadt - Kloppenheim - Igstadt - Nordenstadt)

Zum Fahrplanwechsel am 9.12.2018 wurden die beiden AST-Verkehre 35 und 36 eingeführt. Da sich in den nun rund zweieinhalb Jahren Betrieb dieser beiden Linien keine regelmäßige Nutzung eingestellt hat, werden diese zum kommenden Fahrplanwechsel eingestellt.

Linie 39 (Dr.-H.-Schmidt-Kliniken - Dotzheim - Biebrich)

Zur Stärkung der Tangentialverbindung zwischen Dotzheim und Biebrich werden alle Fahrten der Linie 39 zukünftig auf der gesamten Streckenlänge zwischen den Haltestellen Dr.-H.-Schmidt-Kliniken und Bahnhof Wiesbaden Ost verkehren. Darüber hinaus wird in Zeitfenstern mit einem 60-Minuten-Takt dieser größtenteils auf einen 30-Minuten-Takt verdichtet. Konkret betrifft dies folgende Zeitfenster: Montags bis freitags von 20:00 bis Betriebsschluss, samstags im Zeitfenster von 6:00 Uhr bis 8:00 Uhr und von 14:00 Uhr bis Betriebsschluss sowie an Sonntagen von 13:00 Uhr bis Betriebsschluss.

Diese Maßnahme kann nur unter der Voraussetzung umgesetzt werden, dass die durch den ruhenden Verkehr verursachten massiven Behinderungen des ÖPNV im Klagenfurter Ring behoben werden können. Hierfür werden von ESWE Verkehr bei der Straßenverkehrsbehörde abschnittsweise Halteverbote beantragt.

Im aktuellen Ist-Zustand kommt es durch den stockenden Betriebsablauf pro Umlauf zu erheblichen Verspätungen. Durch Realisierung der vorhandenen Zeitersparnispotenziale kann die Anzahl der benötigten Busse reduziert werden, um die oben geschilderten Maßnahmen kostenneutral abzubilden.

Einzelmaßnahmen

Über die zuvor genannten Maßnahmen hinaus werden bedarfsweise Fahrzeit- und Fahrplananpassungen im Minutenbereich vorgenommen.

Fahrplanänderungen Mainzer Mobilität

Aufgrund der aktuellen Pandemiesituation wird die Mainzer Mobilität zum Fahrplanwechsel am 12.12.2021 keine Änderungen in Ihrem Liniennetz vornehmen. Außerplanmäßig findet der Fahrplanwechsel der Mainzer Mobilität am 01.04.2022 statt. Nach Bekanntgabe der dann vorgesehenen Fahrplanänderungen der Mainzer Mobilität werden die drei Ortsbeiräte der Ortsbezirke Mainz-Amöneburg, Mainz-Kastel und Mainz-Kostheim in einem gesonderten Schreiben über die ortsbezirksrelevanten Änderungen informiert werden.

Zu 2:

Die unter Punkt 1 genannten Maßnahmen stehen mit dem von der Stadtverordnetenversammlung in der Sitzung vom 16.07.2015 beschlossenen Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt Wiesbaden in Einklang.

Zu 3:

Die in Punkt 1 dargestellten Veränderungen im lokalen Busverkehr führen im Wirtschaftsplan der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH ab dem Jahr 2022 zu Änderungen des jährlichen Betriebsergebnisses.

Die finanzielle Bewertung der einzelnen Maßnahmen wird in der folgenden Übersicht dargestellt:

Maßnahmen aus Punkt 1	Änderung Betriebskosten p. a.
Linie 17, Mo-So, Umlaufanpassung	+270.000 €
Linie AST 24, Mo-Fr, Einführung Schulfahrten	+25.000 €
Linie AST 35/36, Einstellung	-75.000 €
Linie 39, Taktverdichtung	+ 0 €
Einzelmaßnahmen	+ 0 €
Summe p.a.	220.000 €

Die in dieser Sitzungsvorlage dargestellten Veränderungen im lokalen Busverkehr werden über den Wirtschaftsplan der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH abgebildet.

### I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Mit der Sitzungsvorlage sollen Wirkungen (Quantität, Qualität) erzielt werden auf

- a) die Ziele:
  - Verbesserung der Erschließungsqualität (räumlich)
  - Verbesserung der Bedienungsqualität (zeitlich)
  - Verbesserung der Verbindungsqualität (Direktverkehre)mit den Wirkungen (quantitativ, qualitativ):
  - Steigerung der Fahrgastzahlen; Reduzierung der Gesamtreisezeiten,
  - Verkürzung der Fahrzeiten durch Direktverbindungen
  
- b) die Zielgruppen (auch unter Berücksichtigung der beiden Geschlechter):
  - die Gesamtheit der Fahrgäste

## **II. Demografische Entwicklung**

*(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)*

/

## **III. Umsetzung Barrierefreiheit**

*(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen).*

/

## **IV. Ergänzende Erläuterungen**

*(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)*

Mit der Sitzungsvorlage sollen Wirkungen (Quantität, Qualität) erzielt werden auf

- c) die Ziele:
  - Verbesserung der Erschließungsqualität (räumlich)
  - Verbesserung der Bedienungsqualität (zeitlich)
  - Verbesserung der Verbindungsqualität (Direktverkehre)mit den Wirkungen (quantitativ, qualitativ):
  - Steigerung der Fahrgastzahlen; Reduzierung der Gesamtreisezeiten,
  - Verkürzung der Fahrzeiten durch Direktverbindungen
- d) die Zielgruppen (auch unter Berücksichtigung der beiden Geschlechter)
  - die Gesamtheit der Fahrgäste

Sämtliche Ortsbeiräte sowie der Seniorenbeirat und der Arbeitskreis der Wiesbadener Behindertenorganisationen und Interessengemeinschaften Behinderter der Landeshauptstadt Wiesbaden werden in einem separaten Schreiben über die in dieser Sitzungsvorlage thematisierten Maßnahmen in Kenntnis gesetzt.

## **V. Geprüfte Alternativen**

*(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)*

/

Wiesbaden, . Mai 2021

  
Andreas Kowol  
Stadtrat